esvadener Cai

"Togblatthans". Pojtidedlente: Grantfurt a. St. Str. 7485.

Wöchentlich 0

12 Ausgaben.

"Tegblatthaus" Kr. 6650-51. Bon 8 Uhr margens bis 6 Uhr abends, außer Sauntags Bolfchestouts: Franklurt a. M. Rr. 7405.

Bejngspreise: Im Berfag abgeholt: Wit. 37.—, in den Musgabeftellen: Wit. 38.—, durch die Arüger ins Hand aedracht Wit. 48.— monatlich.— Bejngobeftellungen nehmen an: der Teclag, die Ausgabeftellen, die Arüger und alle Poltanitalien.— Du fällen döherer Gemali, Beitrieds-törungen oder Streifs haben die Bejirder teinen Anjunch auf Diefetung des Wisters over Erstattung des entiprechesden Entgells.

Ainzelgenvertier Ortliche Anzeigen Mt. 7.—, Finanz und Luftbarfeito-Anzeigen Mt. 10.— auswähligen Mt. 10.—, Grilliche Alesiannen Mt. 20.—, auswärtige Aestamen Mt. 20.— für die einspa Koloneizelle oder deren Saum.— Bei wederholler Aufnahme unveränderter Anzeigen entforeche Machiak. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 10 Uhr Larmittags. — Für Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Klägen mird feine Gewähr übernomi

Serliner Libteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Morigplay 15300.

Donnerstag, 31. August 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 405. + 70. Jahrgang.

Staatssetretär Schröder vor der Reparationstommission

Bor der Entscheidung!

Der beutiche Bevollmächtigte Schröber bat ber Reparationstommiffion am Mitts woch in zwei Sitzungen bas beutsche Erposé vorgetragen und bann noch einige Fragen beantwortet. Die Entideidung ber Reparationsfommiffion muß nun-mehr heute fallen. Rach dem Berlauf ber Sigungen der Reparationskommiffion besteht für Deutschland fein Grund zu irgendwelchem Optimismus. Bis zum letten Augenblid ift ber Spruch ber Reparations. tommiffion von niemand fint porausgusehen. Die verichiebenen Auffaffungen ber englischen und ber frangoichen Politit stehen fich bis zulegt ichroff gegenüber. Die englische Presse machte freilich noch einige Stims mung für ein Kompromiß zwischen ber Auffassung Bradburgs und derjenigen Boincares. Aber der jranzöfische Ministerpräsident und die französische Presie bemüben sich um so lebhafter, ihr unbeugsames Fest-halten am den "produttiven Pfändern" zu betonen. über die Notwendigfeit eines Zahlungsaufichubs für Deutschland besteht eigentlich tein Zweifel, nur über die Bedingungen der Stundung gehen die Ansichten weit auseinander, Klarheit herrscht diesmal eigent-lich nur an allen verantwortlichen Stellen Deutschlands. hier besteht Ginmutigfeit baruber, bag bei bem gegenwärtigen Marsturs jede Goldzahlung un-möglich jei. Ebenso undurchführbar erscheint der Borschlag, einen Teil des restlichen Goldbestandes der Reichsbank bei der Bank von England oder im besetzen Gebiet zu dennenieren ten Gebiet zu beponieren, icon weil die Reichsbant inzwischen auf ausdrückliches Berlangen ber Entente autonom geworden ift. Auch der Ausweg, als Garantie für das Moratorium deutsche Schapmechiel zu hinterlegen, ericeint ungangbar, weil eine gablungsunfähige Regierung feine turgfriftigen festen Berviliditungen übernehmen tann. Dagegen ift bas beutsche Anerbieten ber Sicherung von Rohlen- und Solglieferungen an Franfreich burch Lieferungsvertrag mit ben beiben beutschen Industrieverbanden bis int einzelne ausgearbeitet und rechtzeitig burch die beutden Bertreter ber Reparationsfommiffion offiziell unterbreitet worden. Bon beutscher Seite ist also alles geschehen, was menschenmöglich ist, um eine erträgliche Entscheidung ber Reparationskommission ber beiguführen. Deshalb fällt auch alle Berantwortung für bas Kommende allein auf biefe "fouverane"

Die Berhandlungen am Mittwoch.

D. Baris, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Revaratierslomwission hat fich am Mittwochvormitten 10 Uhr vollächtig verlammelt, um die deutschen Delegierten anzwischen Auch der offizielle Bertreter der Vereinigten Staaten und die Vertreter der Kleinen Entente wohnten der Sinneg der Kon deutscher Seite war nur Staatssekreihr Schröder begleitet von einem Sekretär und einem Dolmetscher, anwelend. Schröder gab von 10.30 die 12.30 Uhr ein allgemeines Ervosé über

Die mirtidiafiliche und Gr erklärte Durch die Ermittelungen, die das Garanties komiter in Berlin enstellte, und durch die Informationen, die überdies von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen wurden, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet worden. Ich möchte zurückneisen auf die Verhandlungen, die Minster Sermes im Mai dier geführt dat. Damals wurde in einer ichwierigen Lage die Lömna sesunden:

1. für die Gesundung des deutschen Reichsbaus

balte. 2. für die Abermachung der deutiden Finan-ger burch die Reparationsfommillion. Die Forderungen die die Reparationsfommillion für

die Geinndung des deutschen Reichsbaushalts
ausschellt batte, bekanden vor allem daxin, daß die
schwebende Schuld auf den Stand vom 31. Märs d. I. beschlungen auf Grund des Sertingses von Berkailles ausschungen auf Grund des Verträge, die für Devilenschlungen auf Grund des Verträge, die für Devilengandt werden. Der Inwachs sollte unsächt durch eininnere Anleibe beglichen werden. Die deutsche Regierung dat diese Kolung unter der Forauslehung angenommen.
daß ihr in angemeinener Frist eine auszeichende an ber e Anleibe bewilfigt werden würde. Diese Unleibe ist leider bisder noch nicht austande gesommen. Trosdem das die deutsche Regierung ungehängig hiervon auf die die deutsche Regierung ungehängig hiervon auf die Giaende Erschlee: Tür Devilensablungen datte sie solgende Erschlee: Tür Devilensablungen waren die die den Keltesuwachs der ihmebenden. In die weite die
hab en die Serie verdereitete Ausgabe von langtriftigen
Echabanweilungen gedect werden iellte. Rinniter Dermes
batte serner dei den Fariser Perkandiungen die Eine n ab m en aus den Istlier und Steuern aller Art für 1922 auf rund 149 Williarden Basiermarf geschäht. Dierbei ging man bei der Berftändissung aus. Die tatlächliche Eniwid-Die Geinnbung bes beutiden Reichsbaushalts

lang in den ersten vier Monaten des Rechnungsjahres von April des Juli bat erheblich höbere Jahlen erbracht, und awar necklend von Monat zu Monat und noch nicht start beeirslukt von dem Kallen der Mark. In diesen vier Monaten sind bereits mehr als 70 Milliarden Bapiermark eines ganger, lo das dei gleichbleibenden Berbältnisten mit einem Jahresertrag von mehr als 216 Milliarden Mark gerechnet reite: linnte. Dass tritt das Ergebnis der Iware gerechnet reite: linnte. Dass tritt das Ergebnis der Iware gerechnet 1922. Diernach dusste ermartet werden, das für die Kennatienmeistenmeisten das den Einnahmen des Reiches ein erzbeklich seherer Betrag verstügbar sein würde als im Mai angerommen wurde genommen wurde

Die übermachungsmagnahmen

Die ilberwachungsmahnahmen

vurder in gemeinschöftlicher Berftändigung zwischen dem
Gararitesemitee und der deutschen Kegierung in Bellin
ausgeodeitet Sierdurch bat die Revarationskommission
die Möglichleit erhalten, einen vollen Eindlich in die deutsche
dinanzwirthaft zu ieder Zeit zu gewinnen. Das ganze Ergedinis wurde erzeitel nicht durch Distat, iondern durch vertändutsvolle Zulammenatbeit zwischen der
Kepatationschmmission und der deutschen Kegierung. Der
erwartete dauernde Erfolg der Rangahmen wurde durch
zwei Umstärde vereitelt, die auserhalt des Rachtvereich
der kenischen Kegnerung liegen nämlich einmal durch das
Risklungen der Beratungen des nämlich einmal durch das
Risklungen der Beratungen des nämlich einmal durch das
Risklungen der Beratungen des Anleibekom ihre zu
und tann durch die Erm ordung Ratbenaus. Bede
Ereignisse daben den Bestimismus und die Mutschafteit
meitelier Kreile in Denischland und im Musland in denn
auf die Finanzen des Reiches zu einer Banif gesteigert,
die immer ichlimmere Formen angenommen dat. In wenigert,
das wei Monaten ist der Dollar von etwa 300 auf über
2000 gest egen und das enstliche Kund von etwa 1846,
auf etwo 10460 M. Eine loste Entund von etwa 1846,
auf etwo 10460 M. Eine loste Entund von etwa 1846,
auf etwo 10460 M. Eine loste Entund won etwa 1846,
auf etwo 10460 M. Eine loste Entund won etwa 1846,
auf etwo 10460 M. Eine loste Entund won etwa 1846,
auf etwo 10460 M. Eine loste Entund von maßebenden oditilden Aresten des Ansterdes der Barwurt erheben, das
der Inland mehr und erheiteschen Erwalt in der Ermastellen
Bolistlich eine Rebens und der Kant wird von maßebenden das,
ber Inland mehr inwertieren fann, zu ieweren Unruhen
und hab utelt Ernselverioren fann, zu ieweren Unruhen
und nich mehr inwertieren fann, zu ieweren Unruhen
und nich mehr inwertieren fann, zu ieweren Unruhen
und nich mehr inwertieren fann, zu ieweren Unruhen
und die der Anderschen Deiter und von Seitelschad
ubertroben. Tie grobe Rasse der Denischen der ündersch
übertroben. Tie grobe Rasse de

bas gejamte mobile Ravital Dentichlands vernichtet den Jahrite mobile Kavital Deutschlands vernichtet ist. Das ergibt sich vor allem auch aus den Kursen der deutsichen Industriealtien. Aur wenige sind acoenüber dem Arkoberswert dis auf das Iwansigiache gestiegen. Die Mehrsahl der Altien weist eine nur geringe Steigerung auf, etwa auf das Diets die Biersacke. Bedentt man, das beute das Verlästnis der Goldmark zur Vapiermark mindeltens wie 260:11 st. so wird ohne weiteres erfeundar, das auch die Bestier deutsche Aftien an ihrem Gestapital ungeheure Eindusen gelaht daben. Die Dividenden der arosen Iadustriegeschiederten und Bonten betragen auf die Goldsase zurückelischen und Bonten betragen auf die Goldsase zurückstützt, werzeit samisch nur einen Bruchteil eines einsiden Brosnies. Die Keliker von Rentenvapieren erlitten sait einen Totalverlust. Diese Folgen soll Deutschland oder die deutsche Industrie absiehtlich berbeigerützt haten? Das iemand noch

furs por feinem Tobe Selbitmorb

begebt, glaube ich amar bei einem gestroollen Schriffteller wie Maupalant geleien zu baben; es kann aber nicht in der Bolitik eines groken Bolkes liegen. In Wahrbeit ist die Lernweitung des Markkurles auf die ausenvolitikene Lage und die immer längere Berzögerung der praktischen Löftung der Merarationstruge gurückzuführen. Die Hellung kann nicht durch Iwana und Drodung oder Diktat berbeigeführt weiden, sondern nur durch die

Bieberherftellung bes Bertrquens auf ber Erundlage ber Berftanbigung und Bufammenarbeit.

Die Begrundung des deutschen Garantie-Borichiaas

In der Radmittagsfinung führte Staatslefretär Schröder tonn felsendes aus: Als det ben informatori-ichen Repredungen mit Gir John Bradburg und herrn Rauelore beuficherseits der Boridias gemacht murde, Die Sols und Roblenlieferungen burch privatrediliche Bertrage

unmittelbar mit den Lieseranten au lichern, batte vorber nur mit einem gerade in Berlin anweienden Bertreter der Korleninduitrie gespruchen werden können, der arundsählich eindeiltanden war. Die Antegung der den tiche einerlitanden war. Die Antegung der den tiche nichte Lieserungsverträge aumacht die Sende 1923 über die für diese Zeitrungsverträge aumacht die Antegung der ihre Eile abseichlosten werden, in nelder louft im geichaftlichen Berlehr derartige Lieserungsverträge alseichlosten au werden pflegen. Es würden hier dei insbesondere auch die im geichaftlichen Berlehr den Lieberungen voräsiehen werden lönnen. Ein solches Berfahren würde einen iehr erbeblichen Unterliched gegen das Elsberige darfiellen. Bisher muste die deutläch Kegiberung die der Veserungsmengen auf die Brodusenten verseilen und von ihren die Lieberungen fonden feitgesühten Veserungsmengen auf die Brodusenten verseilen und von ihren die Lieberungen fondibieren und es konnte mit privaten, jonst übernommenen Bervilichtungen auf Lieberungen kollidieren und es konnten sich in-

iclochessen bei der Disposition über die produsierten Mengen jür den Produsenten erhebliche Schwierigkeiten sur die Rogen lichkeit der Reparationslieferungen erneben. Wird dansegen ein unmittelbarer Lieferungsvertrag die dem Produkenten losort für lämitliche Lieferungen die Gode 1922 übernammen, dann haben die Lieferungen die Gode 1922 übernammen, dann haben die Lieferungen die bei übergaben ionitiger Lieferungsverpflichtungen diese non ihnen verber übernammenen privatrechtlichen Reparationsverspflichtungen von vornberein zu berücktigen und konnachte gestamtdispositionen dierenach treifen. Damit ist eine unmittellare und bedingungslose Gewähr der Durchübrung gegeben ebendo wie für ieden anderen vrivatrechtlichen Lieferungsvertrag

Die deutiche Regierung bat dann losort die mahgebenden Betrieter der Aohlen in duft tie nach Berlin zukammendenien und bat gestern mit ihnen ein grundliches Einretunglichen die gestern mit ihnen ein grundlich ab Einretungen dab die Lieferungen von drivaturitielchistungen von der der Gestellen der Ginzelbeiten noch nicht aufgestellt werden länzen. Ran ih vielmehr davon ausgegangen das es sich mehr empfiehlt, diese Formulierungen alsbatd in Berbardlungen mit den ahnehmenden Stellen der alliterien Rächte zu lucken. Die deutiche Regierung lästat des dalb rer das leitert zu de mittelbare Berbandlungen

unmittelbare Berbandlungen

unmittelbare Berbandlungen
swischen den aknekmenden Stellen der alliserten Mächte und
den liefernden Sunditaten, vertreten durch die Gerren Sugo
Stinnes, Heter Klödner, Lüblen und Silvers
der a. unter Beteiligung der Reichsregierung aufgenommen
werden und ichlägt als Berbandlungsort Vies baben vor.
Die Berhandlungen über die Lieferungen von Solg könnten
lich bann unmittelbar an die Berhandlungen über die Kohlen
ankölieben, nachten fie in entivrechender Weile durch Erörferungen awischen der Reichsregierung und den Broduzenten vorbereitet lind.
Die Weitersührung der Verhandlungen mit den Industriellen bat Latürlich nur dann einen Imaen, von
der Reparationskommission iech wenigkens einen Kingerzeig
dafür geden kann, ob über bau vi die Auslicht beiteht, das man auf der Grundlage dieses Gedankens zur
Gewährung des Geantragten Zahlungsausschalbubs

bis Ende 1921 femmen fann. Man tam nicht verlangen, daß eiwa seit ihon bertige Lieferungsvertickee vorgelegt werben, ohne das man weiß, wohin derutige Verenablungen führen. Wenn etwa die Reparationsfommission der Alnschlein lostie, daß der ganze Gedanke der Lieferungen nicht ausreiche, um einen Zahlungsaufichab zu gewähren. so würde die deutsche Kestrung die genannten Induktrellen nicht erk zu Reifen und Einzelverdandiungen verantalien. Es muß wenig ken und Einzelverdandiungen verantalien. Es muß wenig ken eine Holl in der das die Reparationskemmission den Zahlungsauschab für den Gall den fligt des über die Einzelbeiten noch eine Kerparatiusgen wird, mit zunächst eine Antwort auf eine Fernandiusschnimission, mit zunächst eine Antwort auf eine Frage Gewährung bes beantragten 3ablungsauficubs

an geben' Db ihr ber Webante ber Lieferungsvertrage geeignet ericheint, als Bedingung für ben 3ablungsaufichub in
bienen.

Wird biese Brage verneint, dann bat die Berfolgung bes Sedonfeus feinen Zwed. Wird die Frage grundlaklich besiaht, so fonnen die Einzelverbundlungen mit den genannten Industriellen lofort aufgenommen werben.

Seute nachmittag endgültige Beichlugfaffung.

W.T.B. Paris, 31. Aug. Wie die Morgenblätter melden, findet heute vormittag nur eine offiziöfe Zusammentunft der Reparationskommission statt, mährend die entsche den de Sigung auf Nach mittag anberaumt ist. W.T.B. Paris, 31. Aug. (Drahtbericht.) Laut

Havas wird die Reparationskommission in ihrer heutigen Rachmittagsfigung ihren enbgultigen Beschluß fassen und gleichzeitig mit ihrem Entschluß ben Text ber beutschen Borichläge veröffentlichen, Die Delegierten ber Reparationstommiffion, Die beim Berlaffen ber gestrigen Sitzung gefragt wurden, haben fich geweigert, irgend eine Meinung auszusprechen. Sie haben nur ertlart, daß die Kommifton bem Staats-fefretar Schröber angehort hat, ohne ihn ju unterbrechen und ohne eine Bustimmung oder eine Ab-lehnung erfennen gu laffen. Es bestätigt fich aber, bag in nichtamtlichen Beiprechungen der Berfuch gemacht murbe, eine vorläufige Regelung ber nadfitfälligen deutschen Barzahlungen dadurch zu ermöge lichen, daß Deutschland an Beigien, bem nach ben alliierten Bereinbarungen die nächste Barzahlung jueinen fechsmonatlichen Schap wech sel geben soll. Fir biesen Wechsel verlangt Belgien die Unterschrift ber Reichsbant, die durch Golddepots in voraussichtlicher Sobe von 270 Millionen Goldmarf im Ausland garantiert werden foll. Die Reichsbant hat nicht geglaubt, für diese Goldabgabe Die Berantwortung übernehmen ju tonnen.

Gine Boinng in elfter Stunbe?

W. T. B. London, 31. Aug. "Daily Chronicle" mels bet aus Paris, man sei der Ansicht, das die beutichen Angebote den Forderungen ber frangoffichen Regierung nach produktiven Garantien keineswegs gerecht werden. Man bege doch immer noch die Hoffnung, bağ in elfter Stunde eine für alle Allijerten an-

nehmbare Lösung gesunden werden könnte.
W.T.-B. London, 31. Mug. Der Barker Karreipondent der Merning Bost" berichtet, daß Bradburn ihm mitgereilt dabe, er neise au dem von dem belgit hen Delegierten vorgeicklagenen Blan und sei der Anstick daß es möglich sein könnte, auf dieser Grundiage zu einen Lösung zu gelangen.

Soleate Aushafen für ein Moratorium.

D. Baris, 31. Aus (Eig. Drahtbericht.) Rach Blätterineldungen äußerte sich Bradburn unach Schluß der gestrigen Stisung der Kommission siemslich steptisch über die Aussichten einer Einigung. Er sab zwar selbst kein Urteil über die von Staatsiestetät Schräder semachten Vor-schläge ab. saste jedoch, einer seiner Kollegen babe gelagt, seider werden die deutschen Aostschläge nicht ge-nügen, um die Justimmung der französsichen Kegierung zu sinden. Auch ein anderes Mitglied der Revarationstom-mission, dessen nicht genannt wird, bezeichnet eine Wölung als sehr fraglich, da Frantreich die deutschen Vor-ichläge als nicht genügend betrachten werde Kalls das deutsiche Moraforium abgelehnt werde, würde Deutschland aufge-fordert werden, die nächste Kate in Schawechieln zu bezah-len. Frantreich werde sich nicht mit dem deutschen Borzchlas, ein Moraforium auf die Dauer eines Jahres zu gewähren, einverkandem erklären. Kenn Deutschand in Schakwechieln bezahle, so würden für diesen Kall seine Bsander verlangt werden.

Much im fransösischer Außenministerium wird angenommen, daß die Ravarationskommission das beutiche Geluch um ein Moratorium absehnen werde. Wenn aber das Moratorium nicht abgesehnt werde, so würde Frankreich sich über die Beschlüsse der Reparationskommission hinwegleden, wenn die Resierung es auch bedeutern würde, sich von der Reparationskommission irennen zu missen. Sie werde sich aber an deren Peicklusse nicht gebunden sichten. Dies ist der vertönliche Standpungt nicht gebunden sichten. Dies ist der vertönliche Grandpungt siereiht der heutige Tag werde sitz.

Der "Intransissani" schreibt, ber beutige Tag werbe für die Enfente entickeibe ud sein. Menn die Mevarationskommission den Beschlink faßt. Deutschland ein Moratorium zu gewähren, wird Frankreich sich von der Reparationskommission zumkfareben. Benn aber im Gegenteil Deutschland ein Moraterium verweigert würde so würde England aus der Reparationskommission austreten. Im einen wie im anderen Falle würde das zu einer Reviston des Berfailler Bertrages sühren.

Br. Berlin, 31. Aug. (Eig Druhfbericht.) Eine Bariser Drahtung des "B. X." beiagt, man müsse mit der Wahrlcheinslichteit rechnen, daß das Moratorium abgelehnt werde. da. die Belgier nach der Ablehnung ihres Borischlages mit Frankreich gegen die Bewilligung eines Woratoriums simmen werden. In diesem Vall werde das Moratoriums simmen werden. In diesem Vall werde das Moratorium mit 2:2 Stimmen, dei Stimmentscheid des Boritsendem Dubois abgelehnt werden. Die weitere Entswisslung durfte dann die sein, daß die Reparationstommischundikund durfte dann die sein, daß die Reparationstommischundikund dusgeden werde, die am 17. August aufgesich obene Zahlung innerhalb weniger Tage zu leisten, und wenn dies nicht geschebe der von Frankteich gesorderten Feistellung des Kerschuldens Deutschlands wustimmen. Es sei aber unwahrlcheinsich, das darauf von letten der Reparationstommission Makregeln folgen würden.

W. T.B. Baris, 31. Aug. St. Brice ichreibt im "Journal": Mit Ausnahme des immerhin möglichen Falles, daß der 31. Augult ein "Tag der Geprellten" wird, muß Datum unter die bedeutenditen einer Zeitsvanne gestellt werden, die so viele wichtige Stunden anizuweisen hatte. Was deute entickieden werden wird, das ist ganz etwas anderes als die Annahme oder Berweigerung eines Moratoriums von einigen Monaten. Es ist die Bestätigung des Bankerotis der Methode, die man die zum beutigen Tag in der Keparationsfrage angewendet dat, der Beginn eines neuen Zeit-alters, in dem Frankreich die Direktiven anzus geben silt sich in Anipruch nimmt und in dem sozar die Zufunft der Entente auf dem Spiele keht.

W. T.B. Panden II Aus Der Kapiler Berickierskatter

Bufunit der Entente auf dem Spiele ikent.

W. T.B. Bondon, 31. Ans. Der Bariler Berichterstatter der "Times" ichreibt. sein Eindruck sei im gegenwärtigen Augenblid durch aus vestimtitische, Bährend Boincaré zu dem Schluß gelangt zu sein icheine, daß Krankreichs Preiheit einer sichernden Gemossenkönt vorzusieben sei, werder tie vom der drittischen Kesterung während der Londoner Konserenz und von der brittlichen Delegation in Baris eingenommene Haltung von gewisser Seite als Andentung dassit ausgenationen Saltung von gewisser Seite als Andentung dassit ausgenationen Baltung von gewisser Seite als Andentung dassit ausgenationen stätung von gewisser Seite als Andentung dassit ausgeheit des Andentung der Streit Dem Korreivondenten zusolze fann das Moratorium durch eine klare Mehreit abgelehnt werden, und wenn Brad durch einem Kinme in der Minderheit au bleiben, so werde er wohl seinen Antrag auf Gewährung des Moratoriums nicht kellen, sondern sich der Abstimmung enthalten und seine Gilinde hiersür angeben. Das Moratorium sonne aber auch durch Stimmengleichheit und Abgade der ausschlagzebenden Stimme des französsischen Korstenden abgelehnt werden. Die Lage würde dann Euserstein von leinen Kollegen sehren. Benn auf der anderen Seite die französliche These eine Riederlage ersleide, würde eine nicht weniaer ernste Lage ensstehen.

W. T.-B. Lendon, 31. Aug. Der Berliner Berichterstatter ber "Morning Volt" schreibt, wenn beute in Baris kein Bunder geschieht, wird die Mark einen schlim-meren Sturz denn je erleben.

Grengen ber Erfüllungsmöglichteit,

Br. Berlin, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der "Bormarts" fcreibt an ber Spipe feiner heutigen Morgen-Ausgabe unter ber Aberichrift "Grengen ber Er-füllungsmöglichfeit" u. a.: Das erfte Zusammentreffen ber deutschen Unterhändler in Paris mit ben Ber-tretern ber Reparationskommission am Mittwochpormittag läßt ben in ber legten von ber Muslandspresse zum Ausdruck gebrachten Optimismus über den Ausgang der Reparationsbesprechungen nur wenig berechtigt erscheinen. Die Reparations-tommission steht dem leisten deutschen Borschlag nicht birett ablehnend gegenüber, aber sie beabsichtigt auch nicht, ihn als Basis zur Bewilligung des von Deutschland beantragten Moratoriums anzuerkennen. Das lette beutsche Anerbieten wird in Paris als eine Garantie für die beutschen Sachlieferungen betrachtet, fo daß man als Garantie für die Stundung ber Barleiftungen neue Forberungen aufftellt.

England will aus ber Entente ausscheiben,

D. Lepdon, 31. Aus. (Eig. Drahibericht.) Wie der "Rew Ortk berald" berichtet, toll Lloud George entlichken fein, im Kalle einer Sonderaktion Frank-reichs Englands Rückritt aus der Entents zu verkünden. Epgland werde in dielem Kalle die gleichen Grundläbe gegenster dem Kontenent verfolgen wie Walbington gegenüber

Enreva.

W. T.-B. London, 31. Aug. Der parlamentarische Berichterstatier der "Westminiter Gazette" schreibt. Llov die Gorge stehe in enger Kühlung mit der Reparationsfrage, und falls es zu einem Bruch mit der Reparationsfommission komme. oder salls Frankreich beschlieben sollte, allein zu dandeln, würde Lloud George solort nach London zurückehren. Es würden dann Kadinetissonierenzen kattlinden, denn damit wäre eine Krisis ersten Ranges herbeigeführt worden. Die Stimmung sei gestern abend nicht allzu hoffnungsvoll gewelen.

Ginfpruch ber Rheinlandtommiffion gegen bie Musfuhrabgabe für Die Breffe.

Br. Koblens, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Abeinlandfommilien hat gegen das Gefes über die Masnahmen
gegen die wirtschaftliche Notlage der Breise nom 27. Juli
1922, nonach alle auszufübrenden Baren mit einer Abga de von 18 v. I des Ausfuhrmertes gugunsten der Rückversühnigsfasse für die deutsche Breise delent werden, ein
Bet o eingelegt, da sie nicht zulassen sonne das das Emier
Ausfuhrami sich mit der Erbedung selcher Abgaden befasse.
Es icheint also, des dei der Rheinlandsommission nur
form ase Erün de gegen die Iusalumg des Gelekes bestehen, so das zu bossen ist, das in Bälde die Iusalung des
Gesekes nach den formalen Anderungen ersolgen werde

Die Rot ber Zeitungen.

W. T.-B. Berlin, 30. Aug Die tüglich lteigende Rot im Zeitungsgewerbe hat den Berlag der "I a lichen Runde ich aus geswungen, den Rebatteuren wie auch dem Berlon zu fündigen. In dem Wuniche, das Flatt zu erhalten, dat lich der Berlag an Hugo Stinnes gewandt. Im Zulammenbang mit dem Rachrichtenavvarat der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" soll der Periuch gemacht werten, die "Tägliche Rundschau" weiter ericheinen zu lassen. Br. Dresden, 31. Aus. (Sig. Drahtbericht.) Die ungebeuere Bavierverieuerung zwingt die bisher zweimal erscheinenden Dresden er Tageset inngen, am 1 September zum ein maligen Erkheinen überzugehen. Trochdem muß der Breis noch erheblich erhöht werden.

Wilhelms II. Lebenserinnerungen,

Br. Berlin, 31. Aug. (Eiz. Drabtbericht.) Am 29. Sept. beginnt im "Berliner Lokalanzsiger" die Beröffentlichung der unter dem Titel "Ereignisse und Genalten aus dem Jahre 1878—1916" versiehten Lebenserinnerungen des ebemaligen Kaifers Wilhelm II. Der Verfasser beginnt mit Ris mard. Mit gewinnen einen Eindlich in die ernsten und schweren Kämple zwischen dem immsen Kürsten und seinem ersten Berater dies sieden dem immsen Kürsten und seinem ersten Berater dies sieden dem immsen Kürsten und seinem ersten Berater dies sieden in den weiteren Abstimiten versiber. Captroi. Hobenlode, Bülow und Bethmann. Es iolgen Schilderungen aus dem personlichen Verhältnis des Kailers zum Könug von Enssand, dem Jaren dem Konig Ednard, u. a. den inneren Bestehungen des Kailers zu Deer und Klotie, zur Kirche, Mispinichaft und Kunst. Dann solgt der Weltstrieg, endlich der Zusammenbruch mit dem Berluit der Krone. Diesen Vorgängen ist das lehte Kapitel gewidmet, iedoch unter völligem Bersicht auf irgendwie gereits met, iedoch unter völligem Bersicht auf irgendwie gereits Auswirtungen, die sich aus der revolutionären Bewegung erpaben.

Das Programm für die Konferenz der Ernährungsminifter.

Br. Berlin, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die dom Reichsernähungsminister in der Sisung des vollswirtschaftslichen Ausschuffes angeklindigten Rotmannahmen zur Lindern Ausschuffes angeklindigten Rotmannahmen zur Linderung der Kot find am Mitiwoch erneut mit den Resortches beivrochen worden und daden ichon greifdare Geskalt angeremmen. Die Reichstegterung dat dekantlich die Ernahrungsminister der Länder zu einer Beratung nach Samdung zusammenderufen. Dem Kongred, der am 4. Septimber im Damburger Rathaussaal weginnt, wird ein große gigtes Brogramm vorliegen, aus dem folgendes migeteilt seit

wird ein großzügiges Brogramm vorliegen, aus dem silgendes mitgeteilt iet:

Die Kenferenz wird fich zunächt mit der allgemeinen Lage der Lebensmeinen Konforenz wird liederlorgung deschäftigen. Sie wird besonders die Frage der Lebensmittelitanszorte aus den landwirtickafilicken Uberichungebieten zu lösen haben. Infolge der abnormen Witterungsverläftnisse iällt diesmal die Getretbeernte mit der Kartiofickernte zusammen und stellt nicht nur die Landwirtschaft, londern mehr nach die Eisenbahnverwellung vor ausersordentlich ihmierige Aufgaben. Wenn das jest eintretende güntligere Ernteweiter anhält, hosst man auf eine reidungstliche überwindung der Gemierigen. Ratürlich munk eine Miehtissen aller verlügdaren Arbeitskräfte eintreten. Weiter wird die Konserenz Masnahmen auf dem Gedieren. Weiter wird die Konserenz Masnahmen auf dem Gediert auch der Karteischerforgung beichsehen. Die Kartosselverforgung der Karteischerforgung deichsehen. Die Kartosselverforaung der Karteischerforgung deichsehen. Die Kartosselverforgung der Karteischerforgung deichsehen. Die Kartosselverforgung der Karteischerforgung der Kartosselverforgung der Kand den Muster der Stadt Beilin sollen fünd die Kartosselver und Seelle sollen der Kand die Zuderversorgung und dürfte abnlich geregelt werden. Die Juderwarenindustrie, die Lister und Kranntweinbrennereien werden aus ichmales Ingesten mit werden, um größer Wengen Ausart wir ten fleinen Kann frei zu dekommen. Für die Landmirtschaft mit werden, um größer dengen Zuder die Landmirtschaft mit werden, um größer wird der Landmirtschaft werden, die der Konseren wird weider die Kroge einer großungigen Kleisch erforg nur der behandelt werden. Ver den kennen einzusähren.

Erhöhung ber Beamtengehülter.

Br. Berlin. 31. Aus. (Eig. Trabtbericht.) Einer Abordnung von Beamten und Staatsarbeitern, die im Reichsfinans min ist erium ihre Wänsche um Ethöbung der Teuerungsaulage vortrug wurde von Reglerungsseite erklätt, daß die Reglerung bereits von ich aus den Entschlich gesabt bobe, eine Erhöbung der Bezüge vorzunehmen. Nächtlen Dienstag iolien die Berkand lungen im Reichstinansministerium beginnen, in denen auch über die Erhöbung der Rebenbezige wie Aufwandsentschaft ung. Besabungszulage, Nachtbienitgehühr um, gesprochen werden soll.

Dr. Wirth bleibt Mugenminifter.

W. T.-B. Berlin, 30. Aug. Auf die vielfach in ber fetten Zeit in der Presse erschienenen Anfragen wegen ber evenstuellen Besetzung des Reichsministe riums des Außern, das befanntlich feit dem Tode Rathenaus von dem Reichstanzler geführt wird, wird von guftandiger Seite mitgeteilt, bag weder die außenpolitische Lage noch die innerpolitischen Erwägungen es zurzeit wünschenswert machen, das Ministerium des Außern anderweitig zu besetzen. Der Reichsfanzler wird die Geschäfte des Auswärtigen Amts, die mit der Gesamtseitung der Politik in engster Beziehung stehen, auch weiterhin führen.

Der Reichsjuftigminifter in München.

W.T.-B. Münden, 31. Aus. Der Reich sin stis-min iker ist zu einer Belvrech ung mit dem bane-rischen Justizminister gestern nach Münden ge-kommen. Wie er in einer Unterredung mit einem Vertreier der "Rindener Kost" mitteilt, handelt es sich nur um die Beseitigung von Schwierigseiten bei der Erledigung an-hängiger Välle. Es kämen bei der allgemeinen Besorechung noch sonitige Erwägungen in Frage. Die gemeinsame Rot der die Rompetenzforsisste, und die Berson des baverischen Justignissisters verbürge den longlen Bollzug der Ab-machungen.

Gine bentiche Rote an Ungarn.

Br. Berlin, 31. Aug. (Eig. Drabthericht.) Wie die "Boll. Its "aus unterrichteter Quelle erfährt, dat der deutsiche Geschäftsträger in En dane it der ungarischen Regierung eine Note überreicht, in der es beint, das antivenublitäantliche und kaatsfelindliche Elemente unterhalten und das diese Elemente, wie der Reichsregierung tekannt sei, in Unsarn Unterschlung und Anfnahme gefunden bätten.

Mus Kunft und Leben.

Serbert Eulenberg. Den ersten Abend der Bortragsreibe: Die Romantis und der deutsche Menlich, hatte der befannteite und unntrittenste aller rheinischen Dichter übernommen. Wer Eulenbers aus seinen Dramen mit ibren
garenden und der Kurkussalies so etwas wie den
Torus eines Siurm- und Drang-Dichters erwartet haben.
Indessen verbreitete sich der Schövser der Anna Walensta
und des Münchdausen über sein Thema "Triumph der Komantis heute, morgen und in Emigleit" mit einer Gesallenbeit, die in starsen und in Emigleit" mit einer Gesallenbeit, die in starsen Gesenleh zu Wilhelm Schösers temperamentvoller Rede sand. Gein Kortrag beweste sich etwa auf
ber mittseren Linie zwischen Literaturgeschichte und gesisreichem Feuilleton. Schöser hatte die sandlügen Aufstellisch und Romantist natt erischieters Leineberg aber löste
ken Begriss wollts auf, inden er den Gegeniak zwischen
Klassisch und Romantisch sie zu deutscheiters Leineberg aber löste
ihn sie der Komantister und der wechte Dichter lesten Endes
eine Berson, und so entwarf er ein Jeasbid dieses Dichters,
dem er die Bortratizige seines zelleben Jean Baul verlieh.
Mit Entschwedelt wandte er sich sesen die Bortiessung von
dem verstiegenen. Iedensgabewandten Romantiter. Milerdinas ist Erdentrickseit die Roraussekung ieder fünstetinde Tätigteit, selbis der realisticken, sie schieftung von
dem verstiegenen des berticken Boltes und meinte nicht im Bustel, sondern ein Auwenig an Romantiter waren Eulendergs volltische Seitenblicke. Er brach von den bannsetartsen Jügen des derenditen Boltes und meinte nicht in Rausel, sondern ein Auwenig an Romantit aber die un aterielle Kultur des wishelminischen Beitalters in die Ratalitzobe geristen. Aber der von der Beitalters in die Ratalitzobe geristen. Aber der von der Beitalter Biemenge des Universangs ist. So det die Evode der grökten Dürftigkeit um die Bende des 18 num 19. Bathburdert die der sichte Bilte der Multi und der Dichtung dern wir als das Bolt der Dichter und Denler ebenio gesteht werden wir als das Bolt

pierten Sprace nicht felten prachtiger war als ber Inbalt. W. W. ben es verbillte.

ben es verbillte.

** Beethoven als Inse-Rufif. Der "Diffator der Tanzmusit" in Amerika, der aus Ungarn stammende Kavellmesther und Oderettenkomponikt Armand Bescen, der viele
Jahre sang der Leiter des Orchesters im Sanou-Hotel war
und es zum Dollaumissionnär gehracht bat, ist in Landon
eingetrosien und dat den neugierigen Berichterstattern von
seinger erkaumischen Resonn der Tanzamisst in den Bereinigten Staaten erzählt. Die Inganussel in Amerika?"
sagte er. "Alle Barbaret und Lärm ist aus ihr entsent.
Deutzutage baben wir die Borbeutschaft der großen Meister.
Beethoven vor allem dient als Begleitung zum Isaa.
Anverdem haben wir Brahms, Erieg, Mogart. Sie alle,
die stassischen Bahen wir Brahms, Erieg, Mogart. Sie alle,
die stassischen Bahen wir bei den am Alfzentuserung der
Must enssandt sieden und seh viel dazu beigetragen bat,
die Amerikaner für die sinstische Musik zu invereisieren und
mit ihr bekannt zu machen."

Die neueften Marobeobachtungen. Die aus ber Blaneten Oppolition bes Blaneten Die neuesten Marsbesbachtungen. Die aus der Beobachtung der diesiährigen Oppolition des Vlaneten Mars vorliegendem Ergebnisse lind die jest nach ziemlich spärlich, was sich zum Teil aus dem tiesen Stand des Vlaneten. Durch den ein großer Teil der europäischen Besbachter an dem erfolgreichen Studeum der Marsoderstläche verhindert wurde, erflärt. Aber die die die ist an günstliger aciegeuen Beodachtungsorden gewonnenen Fesikellungen geben uns folgende Originalmesdungen zu. Die diesiährigen Oppolitions-Beschachtungen zeigen die Uierkinde des damlien Mars-Kontinents an den messten Seelem uns verändert, aber beionders die Ende Mai den Kontinent solt is delt wie die oderfardine damt der Eisbede des Kanss-Weers. Da man eine große Anzadl K an äle gesehen dat. Lam unr Erflärung der undeutlichen Gischkarteit des Kontinents ein etwaiger Ichvoacher Standsgebalt der Massluft nicht genügen; es muß vielmehr der Boden eine bellere Kürdung anzenommen daben, und zum den eine bellere Kürdung anzenommen daben, und zum den eine hellere Kürdung ist icht der Kontinent wieder dundere Standspedalt der Sonnenstradium ist icht der Kontinent wieder dundere Eronnenstradium ist icht der Kontinent wieder dundere Standsung der Schneefonde am Bol. Mit der Junadder Anschweiten an, dat also einen Leil des Keifs verdunktet und belle Fieden auf den zunächlichen Stellen des Obeans deutken an, das lich iest dort mehr Keif angelekt dat. Auch der Umfland, das der Delliebeitsgrad der einzelnen Stellen von

einem Tag sum anderen wechselt, beutet auf Reif. Am 21. Mai iedach bat man eine Wolfe gesehen, da einer-seits Automae Sinus, andererseits Teile von Chrosee und 21. Wat iedoch pat man eine Wolle gesehen, da einerseitis Autonae Sinus, andererseits Teile von Chrosee und Oddir und die dazwischen liegende Usersinie durch einen gelbsichen Gegenstand für firze Zeit verdunkelt waren. Die gesehen Molsen des Mars lännen nur als vussanischer Staub erkärt werden. Wo ist der Kussen dazu? Liegt er auf der Insel Altaborae Fons im Nordosten der Sortis Maior, die dieher unscheindor flein war, sich aber ieht auf einmal über fient Breitengtade erstreckt? Alle Erscheinungen liegen im Nadumen der bekannten, dier mehrsach besprachen mit Kabinen der bekannten, dier mehrsach besprachen mit Kabinen der bekannten, dier mehrsach besprachen mit Nadumen der bekannten, dier mehrsach besprachen das Warserstärung wurde die Erwartung ausgesprachen, das durch die dunflere deichte Wiarserstärung ausgesprachen, das durch die dunflere deichtigkeit als sonst verdunktet und ein Teil davon als Reif auf den Konstinent geleitet würde. Diese Erwartung ist sogan übertroffen worden: denn die Schweelappe des Bols zeigte sich im Frisching dieses Soliedigeitig war der Konstinent so den Krisching dieses Aleichzeitig war der Konstinent so dem Meer unterlätied, also übergantig war der Konstinent so dem Meer unterlätied, also übergant das dann wieder einze davon verdunktet. De aber die Sonne diesmal nich dem Aufräumen des Volarisches ebendig weit iertig wird wie sonst, ist eine für die Alfiraphysist sehr interessant nich dem Aufräumen des Volarischness ebendo weit iertig wird wie sonst, ist eine für die Alfiraphysist sehr interessant nich dem Aufräumen des Volarischness ebendo weit iertig wird wie sonst, ist eine für die Alfiraphysist sehr interessant mit dem Aufräumen des Volarischness ebendo weit iertig wird wie sonst, ist eine für die Alfiraphysist sehr interessant mit dem Aufräumen des Volarischness ebendo weit iertig wird wie sonst.

Rieine Chronit.

Silbende Kunst und Musit. In seiner Rede aur Eröfinung ber Kunst ausst ellung im Museum gab der Bonstende des "Kerdands der Kunstseunde in den Ländern am Rein" bekannt, das der Bonstand des Verdands die mit dem Ennstschudwig-Preis gekrönte Blastif. den Männerkonft von Otto Schließler-Schwedinken Männerkonft den Inden Serband geleistete Unterstätung und zum Andenken an die erste große Ausstellung nach dem Krieg zum Gelchen der Gewerde Ausstellung nach dem Krieg zum Gelchen der Gewerde ausstellung nach dem Krieg zum Gelchen der Gewerde um Kinchen der der Deutliche u Gewerde für den München der Vertreberg lage gekhlosien bieiben nurste, ist wieder geöfinet worden. Die Ausstellungsleitung dat im Einvernedmen mit dem Schöffen die Inder Ableitung beiter Arteilung verzichtet, den vielumitritien der Lombaubütte darauf verzichtet, den vielumitritien aus Erweiten und Erweites ver Belundern weiterhin zu gewege. Bilbende Runft und Mufit. In feiner Rebe aur Er-

Der 62. deutsche Ratholifentag.

Br. München, 31. Aug. (Eig Drabtbericht.) Der britte und leiste Lag der diesiahrigen Katholisenversammlung in München wurde durch eine Situng des Katholischen Cartiasverbandes eingeleitet. in der der Reichstagsabgeordnete Joos über die Cartiasvilicht der driftlichen Gewerficatten reserierte. worauf Dr. Kreuu-Vreiburg über das Ihema "Cartiasvilicht des deutichen Kalles" vrach. Das Schlußreierat in der Berlammlung des Katholischen Cartiasverbandes hatte Frau Schaum der a. Berlin, die sich das danfbare Ihema "Die Frauen in der Cartias" zur Aufgabe vestellt hatte.

peitellt hatte.

In einer weiteren Berjammlung des Kaiholikentages kefakte lich Dr. Brauer-Koln mit ten Bolksbilsdung gaben im fatholiichen Veurschland, wobei er unf die Arbeitsgemeinichaft der Bolksbowlchulen verwiese und die Arbeitsgemeinichaft der Bolksbowlchulen verwiese und die Arregung and, diese Einrichtungen der katholiichen Sache diensibar zu machen. Im Mittelvunkt der Kolksbildungsgebeit mühr iedoch das Streben nach Gemeinichaftigersibl im Beruf und in der Namille lieben und bleiben. Der Serfammlung schloß mit den Kahlen zum Zentralkomitte, in das Dr. Aden auser Kölr und Stadtrat Rauch-Midnichen neu binzugewählt wurden. Am Rachwittag fund die letzte öffentliche Berlammlung in der Festhalle im Anothefendof der Reideng statt. Der erste Kedner Dr. Beter Toxfler, ein bekannter deimatsdichter, schilderte die Boeste der beutschen Keite und der dertilliche Staatsgedunge und

Rach dem Referat über Eristliche Staatsordnung und Staatsgesinnung, in dem Präfat Dr. Maus dach die Zussammenbange dieser beiden Staatsordnung und sommenbange dieser beiden Staatsordnunginteiten darlegte, murde vom Bräsidenten Dr. Aben auer die Antwort des Bapstes auf die Suldiaungsdevesche des Katholitentages verleien. Der Bapst erbittet des Himmels Enade und Beistand für die deutschen Katholiten.

Beistand illt die deutschen Katholisen.

Rardinal Erzbischef Tr. Faulbaber der als leuter Redner iprach, wies in seinem Bortrag über die Krieben und auf die Notwendigseit eines dauernden Kriedens und einer Berhütung der Kriege din. Als Boraussehung für den Bolfstrieden balt der Kardinal den inneren Frieden für nötig. Unter kurmlichem Beltall erklärte der Kardinal; Richt von Moskau, nicht weit Verrena, nicht von Genua fommt der Beltstriede, sondern von Kom. Zum Schluß ermahnte der Kardinal die Ausländer, einen Gruß des Friedens mit in ihre heimat zu bringen. Er läsles mit der Bitte zu Gott um einen wahren baldigen Krieden.

Brieden.

In seinem Schlukwort hob der Brösdent Dr. Abe na u er nervor, manche kuberung sei gestähen, die man sich awar durch die ortsichen Berbältnisse erstäten könne, Linter der aber die Gesamthist der deutschen Katholisen nicht ftände. In dieser verliedenen Einfrestung erblicht Dr. Ade na u er eine Gesahr für die Aktionsfähinkeit des deutschen Katholisismus und er erklirte, es vede sitt die deutschen Katholisismus und er erklirte, es vede sitt die deutschen Katholisismus und er erklirte, es vede sitt die deutschen Katholisismus und er erklirte, es vede sitt die seine katholisismus und er erklirte des der sich fallen katholisismus und er erklirte. Ge ich sollen Katholisismus und er erklirte des der ich sollen Katholisismus, aber auch des deutschen Boltes. Er idloh mit dem Runich, das der Artholisentag reiche Eruchte für die weitere Arbeit im Sinne der Tagung baben möckie.

Deutscheöfterreichifche Birtichaftsverhandlungen,

Br. Berlin, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie fich die Krenzeig." melden läht, hat fich der öfterreich il die Gelandte in Berlin eine furze Mitteilung der deutsichen Regierung überreichen lassen, in der nich die Reichscheiterung dereit erflärt. in Werhandlungen mit Ofterreich über die einzelnen Wirtschaftlichen deinzelnen Wirtschaftlichen Wünsche Kenierung mird erwicht, ihre wirtschaftlichen Wünsche zu sormulieren. In erster Linie bandle es nich darum, das die Vallivität der öfterreichilden Dandelsbilanz dodurch beseitzt werde, das den öfterreichilden Dandelsbilanz dodurch beseitzt werde, das den öfterreichilden Dandelsbilanz dodurch beseitzt dungen in Deutschland Brivatsredite eingeräumt werden.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Amtsenthebung bes Regierungsprafibenten.

Jur Amisenthebung des Regierungspräsidenten.

Die Reichsregierung dat durch den Reichstommissen des örfenten rheinischen Gedieis eine Note an die interallierte Rheinlandtommission werdenden vom 14. Juli dute die Rheinlandtommission, veranloht durch Berichte der kranzösichen Stellen in Riesbaden, Derm Die Momm zur Rechtertigung über iein Lerbalten der Gelegerdeit der Umuben vom 4. Juli aufgefordert. In teiner Verteidigungsichtif dat Derr Dr. Romm die verlangte Auflärung werden und nachgewiesen, des wesen der fraglichen Greisenwissen und nachgewiesen, der wesen der fraglichen Greisenwissen ihn fein begrindeter Rormurd erhoben werden some Ibe Rechtschaftwallen des wesen der fraglichen Greisenwissen ihn fein begrindeter Rormurd erhoben werden some 4. Juli nicht erwähnt und beidaräufte fich auf die Angabe, daß die Berlönlichteit des Derru Momm ihr de Aufgabe, daß die Berlönlichteit des Derru Momm ihr der Aufgabe, daß die Berlönlichteit des Derru Momm ihr der Aufgabe, daß die Berlönlichteit des Derru Momm ihr der Berlönlichten der Alliertin und den dentüchen Techtendellung der Keinlichten Tronung und der gelekungsbedörden ihres die Gilch der Derru Momm in den Derkünglichen ihrerlagen beigebracht. Zustächlich der Derru Momm in den Derkünglichen ihrerlagen beigebracht. Zustächlich der Berlöubungen unterhalten und die Rheinlandfommission dat dem Keichschuminser nach von nach die Allie der Aufgebrechtet und der Menschung der Aufgebrechtet und der Aufgebrechten der Scheinlandsommission kab man nit der Amstellung des Derru Momm in einer Siehlich der Aufgebrechtet geschen wirde der Aufgebrechte Aufgebrechtet geschen werden der Scheinlandsommission aunächt die Zeitummung des Kriffels 5 der Reendbund der Aufgebrechte Aufgebrechtet geschen von der Aufgebrechtet auf der Bereitschen Geschen der Scheinlandsommission im Eingelen und der Aufgebrechtet geschen der Rechtschein geschen siehen der Aufgebrechten der Rechtschein der Bereitschen und der Aufgebrechtet Besenden und der Aufgebrechten der Scheinlandsommission im der Rechtscha

Im Anfaluk an diese Begründung bat der Reschssom-misat im Anstrog der Reichstegierung segen die Abseitung des Regierungspräsidenten protestiert und die Auf-beung der Reiktogebung gesordert.

— Abgeingter Ministerbeluch. Der prenkische Minister-prösehent hat insolge der Notwendisseit, in Berlin an-wesend zu sein, belegmuhild seinen Besuch in Wie ab ab en, ber für beute vorgesehen mar, abselagt Dagegen ist der

ebenfalls vorgeiebene Besuch des preußtichen Landwirtsichaftsministers im biefigen Bezief nicht abselagt worden. Der Landwirtschaftsminister kommt jedoch nicht nach Wiesbaben, sondern besucht nur Singen, Annannsbausen, weilen-beim und Etrille, wo interne Weinbaufragen an Ort und Sielle erörtert und besonders die Modernisserung der vor-bandenen Bauten besprochen werden soll.

Gelle erörtert und besonders die Moderneiherung der varbandenen Bauten besprochen werden soll.

— Inderveis und Juderverzerung. Das Keichsministerium sir Ernährung und Landwirtschaft schreibt. Durch die Presse been neuerdings Mitteilungen, wonach damit au rechnen sei, das im Serbember die Breile sir in und aussändischen Zuder erheblich in die Höbe geden wärden. Das des ersen wärden. Das der kuslandsguder siegt es allerdings auf der hand, das dessen sied für In and seisen Breis von dem jeweisigen Balutastand abhändt sie. Dascgen sied sik In and sau der seitens der Zuderwirtschaftschelle des Bereins der deutschen Zudersindustrie ein deit sie Er kau sonden Auch eingeleit worden der Archiverse der deutschen Zudersindusste ihr noch auf Bersügung siedenden Zuder seitgeleit worden Der Breis beitägt seit dem 1. Zust 1922 is M. ab Kabris sür das Phund; dazu kommen noch Fracht und sonstige Speien sowie die Zuschläge des Große und Kleinbandels. Eine Erdäbung diese Besses sit dieber nicht einzeleit und auch nicht beabsichtigt. Das Reubsministerium sir Ermidung und Landwürfchasit dat die Landesressenungen erfuch, die zuständigen Gehörden aus die Iherwa au ung der Zuschlässen Fechonders bingunwessen und wurd der der eine sehner Studiondszudern und die Ebertausspreite angemessen her Läden seinen und insbesonder zu den Geichdrorden in den Läden seinen kaußtig ist, und doss er sich durch eine solche Handlungsweise eines könveren Berdrechens gegen die Wuscherzeichgebung kaußtig in und das der der vergebens! Schrift.) — Die vom Berdandsing der Deutschen Erdandszuder kannen aufgestellt: Die ganze Indervente der Kampagne 1822/23 ih möglicht roklos den Ferbrauchen als Mundszuder zuschlässen. Die zuscherzeiche Endustrie Leichen Rondensen und Scholabesederiten) find ausfähliche lich auf Auslandszuder zu verweisen. Um eine gerecht e, aleich mäßlich zu erweisen. Um eine gerechte, aleich mäßliches lich auf Auslandszuder zu verweisen. Um eine gerecht e, aleich mäßlich zu erweisen. Um eine gerechte, auch eine eine keite zu der der ein eine jahrifen, Bondons und Schololaderabriten) find auslähließlich auf Auslandsauder zu verweisen. Um eine gerechte, aleich mähige Berteilung des Juders an die Betrancher zu gewährleisten, sind von den Juderladrifen zu beliefern: der legitime Großdandel, die Einkaufsgenoffenschaften des Lebensmittel-Einzelhandels, die Einkaufsgenoffenschaften der Kondunwereine. Die beiden lekteren Gruppen sind dem Großdandel sowohl in dezug auf die Menge wie den Krößendel sowohl in dezug auf die Menge wie den Krößendel sowohl in dezug auf die Menge wie den Krößen Geischunkerden. Die hichten der Leferung losen bleiben Gerbraucher Organisationen. Industrieunternehmungen und Genosienkhoften, die nicht dom Lebensmittelhandel angehören. Die Juderwirtschaftsfielle dat im Benehmen mit den Kegterungsstellen und den Jandelskammetn Kommissionen zu dilden, die die Verteilung der gesamten Judervodustion an die genannten Giellen (Großbandel, Eindaufsgenossenkalen der Konsumvereine) überwahen. Diese dei die die derzeit wahen. Diese dei sowerteilungsgruppen baden iederzeit necksuweisen, wohn der ihren augewiesene Juder weiter nechguweifen, wobin ber ihnen augewielene Juder weiter-gegeben wurde. Es find Borfebrungen au treffen, bas die Wassongestellung aum Abiransvort des Zuders eine plinft-

nit losormannen Der Margarinepreis. Der Margarineperband hat mit losortiger Wirfung den Breis der besten Sorte Margarine von 290 M. auf 220 M., den der billighen von 250 M. auf 183 M. ermäßigt. (Fabrispreis.) So viel uns bekannt, hat der diefige Tetailhandel die erstgamannten Breise noch gar nicht gefordert und kann somit von einem Abschlag kann gestwechen merhen

- Auf dem beutigen Wochenmarkt hellten sich die Erseugers bezw. Aleinbandeispreise wie tolat: Weistaut Erzeugervreis 2 M., Aleinbandeispreis 4 M., Kolifaut 5 dis 6 M. bezw. 7 dis 8 M., Wisting 2 M. bezw. 4 M., Röhlen to bis 6 M. bezw. 7 dis 8 M., Wisting 2 M. bezw. 4 M., Röhlen to bis 5 M. bezw. 6 M., Rote Aliben 4 dis 5 M. bezw. 5 M., Weise Riben 4 dis 5 M. bezw. 6 M., Brime Clangenbodnen 10 dis 18 M. bezw. 10 dis 22 M., Grüne Stangenbodnen 10 dis 14 M. bezw. 15 M., Grüne Größen mit Schale 12 dis 16 M. bezw. 15 M., Grüne Größen mit Schale 12 dis 16 M. bezw. 15 M., alles per Kien mit Schale 12 dis 16 M. bezw. 3 dis 5 M. bezw. 6 M., Belletie 2 dis 4 M. bezw. 3 dis 6 M., Kopfialat 1 dis 2 M. bezw. 3 dis 12 M., alkes per Stild, Einmachgurfen 60 dis 80 M. bezw. 80 dis 100 M. das Hundert Tamaten 10 dis 12 M. bezw. 80 dis 100 M. das Hundert Tamaten 10 dis 12 M. bezw. 10 dis 15 M., Kartolich 4 dis 5 M. bezw. 1 dis 5 M., alkes per Stild, Einmachgurfen 60 dis 80 M. bezw. 10 dis 15 M., Kartolich 4 dis 5 M. bezw. 3 dis 8 M., alkes per Stild, Einmechgurfen 60 dis 80 M. bezw. 10 dis 10 M. das Hundert 10 M. dis 5 M. bezw. 10 dis 10 M., Kartolich 2 dis 7 M. bezw. 1 dis 8 M. bezw. 16 dis 20 M., Kachbirnen 10 dis 12 M. bezw. 10 dis 20 M., Rochbirnen 6 dis 7 M. bezw. 5 dis 10 M., Rochbirnen 10 dis 12 M. bezw. 10 dis 20 M., Rochbirnen 10 dis 12 M. bezw. 10 dis 20 M., Rochbirnen 10 dis 12 M. bezw. 10 dis 20 M., Rochbirnen 10 dis 50 M., Rochbirnen 10 dis 12 M. bezw. 10 dis 20 M., Rochbirnen 10 dis 50 M., Rochbirnen 10 dis 10 M., discound 10 dis 10 M., discound 10 M., discound 10 dis 10 M., discound 10 M., discound 10 discound 1 Auf dem heutigen Wochenmarkt fellten fich die Er-beam Kleinkandelspreise wie folgt: Weistraut

sent feitselest.

— Requisitionen bei Wohnungsinhabern. Das Bresseaunt des Registrats teilt mit Die französische Belahungsbehörde hat danzuf bingewiesen, das die Indaber von Alchnungen, in denen auf Grund des Vertrags über die Belezung der Rheinlande, Reaufisten un n für die Angehörigen der Besonungsarmeen worgenommen wurden,
wiederholt Schwierigseiten bereitet und Rüderstand entgegengesen baden, und das sich die kranzösische Belahungsbedörde veranlasst siedt, in Infunft gegen losse Verlanen
mit Strafen vorzugeden. Unter Bezugnahme auf die Erionen
mit Etrafen vorzugeden. Unter Bezugnahme auf die Belahung
der Abeinsande und die hierzu ergangenen Ordonnanzen
der Interalliverten Kommission wird danzuf aufmerkam
gemacht, des die gedonlichtung ausenbegt, dies Requisition
dem Wohn
nungsindaber die Bernstächung ausenbegt, diese Requisition
ohne Widerstand zu leisten, und das auf einer Weiserung.
Besehle, die von der französischen Behärde nach dieser
Richtung din ergeben, zu erwillen, Strafen angedrabt sind.

— Zuganstan. Die Eisenbahndriestion Mainz feift

— Juganstall. Die Eifenbahnbirektion Maing teift mit: Die jeit 18. Juli er. zwischen Wiesbahen und Bad Nam-beim über Bad Somburg besorderten Eilsüge E 283. Wies-laden ab 8,51 Uhr aberds. Bad Naubeim an 10.40 Uhr dends. und E 284. Bad Naubeim ab 7,56 Uhr früh, Wies-biden an 9,47 Uhr, fassen wegen nicht senügender Benutung

al 1 Gentember cr. wieder aus.

— Narechung überzahlter Neichonstopierbefräge auf die Zwangsauleibe. Das Kinonsamt teilt uns mit: Nach kid des Vernögenscheuergefedes ih das Reichsnotopier nur in dide von 10 v. d. des abgadenfichtigen Vermögens, minkeitens aber in dübe von 23% v. d. des gekamten Notopiers, und der Vermögen über 1027 000 M. in höbe von 40 v. d. des gekamten Rotopiers zu entrichten. Die dietzüber hinaus dereits entrichteten Rotopierbefräge find auf Antrag entweder zurüchzerfrächen Notopierbefräge find auf Antrag entweder zurüchzerfräche auf die geschiedete Awangsanleibe auf die geschiedete Awangsanleibe anzurechnen. Wer von dem lehteren Recht Gebrauch machen will, dat den Antrag gleichzeitig mit der Abgade der Verwögensitemererstärung, die im Januar 1923 stattslieden soll, zu ihrügen. Als Zeichnungsfurs wurd, da sich die al 1 Geptember cr. wieber aus

übergabiten Beiräge bereits jeht schon im Besit des Fistus belinden, der Juli-Zeichnungsturs, asso 94 v. D., angerechnet. Wer also z. B. durch Singabe ielbigegetechneter Kriegsanleibe oder in dar sein Notopier in Söhe den 200 000 Mart entrichiet batte, dierunt oder 80 006 M. zurückzuerdalten und andmangsanleibe 20 000 M. su zeichnen dat, erdält dei einem entsprechenden Anirag 80 000 M. under Zugundelegung eines Zeichnungskurtes von 94 v. D., also 200 M., angerechnet, so das er nur noch 4900 M. Immer Jugundelegung eines Zeichnungskurtes von 94 v. D., also ansetechnet, so das er nur noch 4900 M. Immer die einem entsprechnung bei den Finanzämtem zu siellen. Insomett iemand Anrechnung überzahlter Keichsnotopferbeträge auf Iwangsanselibe beantragen will, dat er zurzeit nichts zu tun; es gemigt, wenn der Antras dei Abgade der Kermögensstreuererflärung gestellt wird; der Abgade der Kermögensstreuererflärung gestellt wird; der alligie Jusi-Zeichnungsturs von 94 v. D. At dann am jeden Fall zesichert.

onl gesichert.

— Konsetens der Laudesarbeitsämter In der letzten Woche lagie in Franklurt a. M. eine vom Reichsarbeitsminister einberwiene und aus dem panzen Reich beschilde Konserenz der Landesarbeitsämter, die sich vornebmlich mit Fragen der Kriegsbeschänder, die sich vornebmlich mit Fragen der Kriegsbeschänder, die sich vonnebmlich mit Fragen der Kriegsbeschänder. Bertreter des Reichsarbeitsminüteriums, verschiedener einzelltaatlicher Ministerien und der Landesarbeitsämter besichtaatlicher Ministerien und der Landesarbeitsämter besichtaatlicher Ministerien und der Arbeitszentrasse für Erwendsbeschändige, und wurden bierbei im Namen der Stadt von Oberhätzgermeister Lösigt begrößt. Ankerdem murde die Wanderer-Arbeitsfätte Rota-Hamm sowie der aus Mitteln der Erwendsbeschändigen gesnommen.

nommen.

— Das Kinderelend in Dentschland. Die "D. A. 3." bringt eine von thältinglichen Blättern gebrachte Zusammenkellung, die sich auf amtliches Material stüdt. Diel. Zusammenkellung zeigt deutlich, wie weit das Kinderesend in Deutschland iorige schritten sit In Zella-Mehlis waren von 1500 Kindern 1360 unterernährt. In Sondersbauben bezeichneten die Krzte 19 Prozent aller Kinder als trank. In Friedrichroda sind von 700 Kindern 312 unterernährt. In Ruckla sind 40 Brosent aller Kinder unterernährt. In Unter-Weisbach und in Sienndorf sind 40 Prozent der Kinder unterernährt. In Unter-Weisbach und in Sienndorf sind 40 Prozent der Kinder unterernährt. In Unter-Weisbach und in Sienndorf sind 40 Prozent der Kinder unterernährt. Is,49 Prozent ichwer unterernährt und 18,90 Brosent ausslich beruntergefommen.

betuniergefommen.

— Rleingeldmangel. Der letzte Streit der Buchdruder in der Neichsdruderoi boginnt sich letzt durch einen zunehmenden Mangel an Kleingesd demerkdar zu machen Mittwochvermitig war das Vollschedamt in Franklurt a. M., das von der Reichsdant nur 5 Millionen Mark überwiesen erhalten hatte, nicht in der Lage, an den Schaltern die von den Scheckunden gewünichten Gelder auszuzahlen. Aur Beträge von 10 000 M. und den Eindelten von dieler Eumme lamen zur Auszahlung. Auch die Banken und anderen Geldenkritiste leiden letzt am Wonadsschluß unter demelben

Dlangel

— Diebkahlschronik. In einer Billa an der Grillvarserstraße lielen Dieben für einen 180 000 M. Wertgegenklände in die Hande. Es handelt kän meistens um Gilderazenstände, wie Labletten, Juderschalen, Lösseln, Gabeln,
Schalen ulw, die A. S. H. d. d. D. gezeichnet waren.

— Ein steige die hit äbte in hiefige Billen sind ieht an
der Lagesordnung. Die Diebe erslettern in den meisten
Hallon der Balton des Haufes und gelangen von hier durch
die offenstedenden Wohnungstüren in die Wohnräume, wo
sie meistens Silbervegenstände und ähnsiche Wertlachen
rauben. Aber auch wertvolle Garderobestüde, Belze uhm
nehmen sie mit. Die Bewohner von Villen kloern sich am
besten vor derartigen Schädigungen, wenn sie die Baltontüren abschlieben. Im übrigen bittet die Volizei um sofortige Venachrichtigung, wenn verdächige Versonen in entlegenen Straßen beodschiet werden, damit ihre Geststellung
verdallt werden sonn. peranlafit merben fann.

— Beim Rosenschl sollen die Röschen fest und voll sein. Es kommt dierbeit sehr auf die Pflanzzeit an. Zu spät ober zu dicht gepflanzter Rosentobl gibt mer kleine Rosen; zu trüb gefärer gibt große und schlottrige. Das gleiche ge-klieht der dem nielsach empsohlenen Abkneipen der Spise, wenn es zu zeitzg geschieht, weil badurch der Trieb noch-mals angeregt wird.

Berntungshelle für Reroen. und Gemitstreute. Die Sprechlunden in ber von ber Landesdireftion im Landeshaufe eingerichteten Berutungsftelle für Ungebotig' von Nerven- und Gemitistranten fallen infolge Beurlaubung bes Landesmediginalrato herrn Sanitälsrat Dr. Langlus-Beninga im Monat September d. J. aus.

Beiripoft nach Amerita im Geptember. Briefpoft nach Rorbameritu — Peietspolt nach Amerika im September. Telespolt nach Aordemertungeht im September am 2. und 6. von Somhung, am 5. von Hamburg, am 2. 13., 18., 18. und 20. von Southampton, am 18. von Hamburg, am 20. von Bremerhaven, am 23. von Southampton, am 18. von Southampton und Bremerhaven, am 23. von Southampton und Bemerhaven, am 26. von Southampton und Bamburg. Aber ben englischen und politische Zeitungen. Die Aberschäftspapiere, eilige Druckiachen und politische Zeitungen. Die Aberschaftspapiere, eilige Druckiachen und politische Zeitungen. Die Aberschaftspapiere, eilige Druckiachen und politische Zeitungen. Die Aberschaftspapiere, eilige Druckiachen und politische Beitungen. Die Aberschaftspapiere, Bremerhaven ift Schliehreit in Sambutg am Tage vorher, 12 Uhr nittags, in Bremen am Tage felbit, frift 8 Uhr, in Kölnedeut am Tage vorber, 8 Uhr friit. Filt Samburg ift Schlucheit in Samburg am Tage vorber, 18 Uhr nachmitiags, in Rolmedeut nur am 28. September, 8 Uhr vormittags. Die Uberfahrt banert 19 Tage.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

" Steutothenter. Die erfulgreiche Romobie "Botofc und Perlmutter", teg im "Aleinen fraus" in ber befonnten Befestung in Szene. Der Borverfanf bei bereits begannen. — In bem Schwant "Der bleme Deinrich", ber am L. Geptember erftmalig in Szene geht, fpielen die beiben hauptrellen Bernhard herrmann und Max Andriano, der gleichzeitig die Spiel-

reden Bernheid herrmann und Max Andrians, der gleichzeitig die Spielleitung bat. Angerdem find beigästigt die Damen Rufin, Roller, Kelmers,
Bob somie die herren Jaffe, Brüter und Schwadt.

Des Struberg, der eheintsche Dichter, der zu den angesehenften Leriftern und Nadelliffen gegählt wird und fich neuerdings auch mit Erselg der dramatischen Dichtung zugewendt hat, wird am Gonnfag, den 8. Septenmber, in den Rämnen der Bücherftube um Museum aus eigenen Werten variefen. Im Mittelpunft seines Bertrages wird sein "Rowalls" Keben,

ein Bilb ans bet Mamantif.

Mufit- und Bortragsabende,

Rurfiam. Im Kongert beo Ausgartens tret am Mittwech die "Süngernere in ig ung Wiesbaden" auf den Plan: 500 Sänger hiellen fich unter Leitung des Dirigenten Karl Schaud zu Idolichen Aun bireit. Es ist eine alte Ersahrung, daß der Rünnerchorflang mit der größeren Angahl der Stimmen nicht anch immee an größerer Kraft und Jakenklidt gewinnt: für des Horte macht es nicht allzu viel aus, ab derh viere ader fünfdundert Stimmen am Werke find; aufgleined dagegen ich, wiere ader fünfdundert Stimmen am Werke sind, auf der Angahl der Stimmen an schwerzen der Weichheit gewinnt. Diese Sesbachtung konnte man auch diemmit machen, wie die dehen Birkungen in den garleren Schattlerungen erreicht wurden. Gleich in Mandeters Rachtlied" von Weber, dann in der "Heindichen Siede" von Wahlermut und in Einzelhellen von übnilder Millaune muthen. Gleich in "Wanderers Rachtlied" von Webert, denn in der "heim bichen Liebe" son Wahlgemut und in Eingestellen von ähnlicher Abfänung erkannte man über die präcktigen Plano-Affelte des Massendars. Daß es dei gegebener Gelegenheit an Kruft und Energie des Tanns nicht schlier. Ih seihlered und, die lederenden Kruft und deresoondo, ergaden sich zumeist natürlich und wahlvordereitet, und der Bortres — namenlich auch in den deileren Lieden "Walensag" von Schauß, "Wenn zwei sich zu find" von Krunfer die. — erfreute durch tressenden mie sie im Freien unsverweit nicht sugere Schlungen dazwischentraten, wie sie im Freien unsverweit nicht sugere Schlungen dazwischentraten, wie sie im Freien unsverweitlich sind, kumer sier und verständlich. Der Dirigent hielt die Wassen in strossen daswischen wieden. Ber Darbietungen zwispenden Verständlichen dasupo gefungen werden. Des Anrecheste unterstähte das Konzert dasupo gefungen werden. Des Anrecheste unterstähte das Konzert dasup verschieben besiehte Kummern seines Repertvires. Die "Afabemische Festenvertilte" von Brahms fand neben leichter ge-mogenen Wetten von Bieber ("Aufferberung zum Tang"), Goldmart (Vor-spiel aus "Seimchen am Serb") eine besonders glänzende Wiebergabe. Berr Kap-Ameister Irmer fand an der Spine: unbedingte Sicherheit und Präzission waren damit gewährleistet.

-n.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Birtichaftliche Silfsmafnahmen ber Stadt Franffurt a. D. fpd. Frankfurt a. M., 30. Aug. In der gektrigen Stadtperordneienweriammlung gab oer Oberbürgermeister die von
ker Stadt vorzeiebenen Maß nah men sur Linderung
der wirtschaftlichen Not im Winter befannt. Danach
iollen durch die Wohlsabristans bedürftigen Bürgern Dars
lehen gewährt werben. Norstandsarbeiten sich in arohem
Mahitabe vorzeieben. Herner wird die Beichaftung von
Lebens mitteln zu billigen Preisen in die Wege
geleitet. Kur die Kohlenversorgung sieht es allerdings mehr als trübe aus Ein Ligliedriger Ausschuh wird
iofort mit den geeigneten Mahnahmen beginnen.

Sport.

L. A. Sthein. und Tannustind Wiesbaden, C. B. Die 9. Hauptwanderung sindet am 10. September d. J. in folgender Ausführung katt:
Malng, Martendorn, Harzbeim, Mommenheim, Nietstein, Oppenheim,
Der Arühgung 7.20 Uhr bringt die Manderichar nach Mainz. Antunft
7.40 Uhr. Seglun der Juhmanderung 7.50 Uhr an der idmischen Walterleitung vorbei nach Jahlach, Brehenbeim, Martendorn, Anfunst 9 Uhr.
Dasselbs Nat die 19.15 Uhr im Saatbau des Herrn Seitlenmunkes. Weitermich 18.15 Uhr Set Gerscheim (bei flarem Wennernheim, Mafanti
Tannus, Obennech und Haupt marich 18.15 Uhr über Eberaheim (bei klarem Wetter herrlicher Blid jum Tammus, Obenwald und Donnereberg), harzheim, Kommenheim. Malayli 12.30 Uhr. Einkehr im Gaalbau C. Hannemann bis 2.30 Uhr. Alsbann Weiterwanderung über Schweboburg, Rierkein, Oppenheim. Die Besichtigung der Schwadedung ist wegen der ichiehten Treppenantage nicht gestätet. Kon Alerstein aus bezinnt der Anslied über den Palerweg nach dem Gelgenberg (herrlicher Rick und Hernblich) und der Landstrene. Andernist 4.30 Uhr. Herndlich von Keiterwarich und dem Endzeil der Wanderung Oppenheim. Dortlethe Besichtigung des Beindules und der Kaibarinenfliche die 5.30 Uhr. Dann Schlügung im Gaelden zildig die 8.30 Uhr. Rücksahr 9 Uhr. Die Jahrfarten Oppenheim Wiesbaden mußen die Kreitag, den 8. September, abends 6 Uhr, in den Muggabenkulan gegen hinterlegung des Fahrgeldes bestellt werden. Hührer: M. Törr und C. Kathgeder.

* Inrnverein Biesbeben, Auf bem Gelbbergturnfeft mutben van ben Witgliebe'n bes Jurnvereins insgesemt 10 Siege errungen. In ber Ober-Witgliede in des Turnvereins insgesamt 10 Stege errungen. In der Oberkuse alngen als Steger bewart: Fel. A. Weber mit 45 Kunten, Rob. Weder mit 46 mid 5. Hort mit 44 und 5. Hort mit 45 Kunten, Rob. Weber mit 46 und 5. Hort mit 45 Kunten, Ko. Men und Fried mit 57 Kunten, Ho. Man und Fried mit 53, R. Hude mit 43 Kuntien. Im Deistamps der Fleren murde P. Andres mit 54 Kuntien Steger. — Um nächsen Sonntag den A. September, sindet das nollestümliche Turnsellen auf der Lorelei hatt. Beginn des Hänstampses neumittags a libr, des Dreifampses der Turnerinnen und ölteren Turner lewie der Cingelmeistlämpse um 1 Uhr.

* Rediportstud 1967, E. B., Wiesdaden. Bei dem am 27. d. M., von der Sereinigung der Aungeorabschaproreine im delekten Sediri Sau 9. Flausfurt a M., veranstafteten Vierer-Kannischaftsschren über land Kalmeriet tennte die erste Mannischet, Diesendam, Katungel, Houk Schwent und der sprondliche Leo Jindel, des Andsportstuds 1967 einen überlewen Aber lieg mit 3 Ctunden 45 Vin. 40 Sest. gegen den sehre zut schwenden Rede

Sing mit 3 Stunden 45 Min. 49 Set, gegen ben febr gut fehrenden Rab-fahtverein Ebberobeim mit 3 Stunden 63 Min. 25 Set, und bie ebenfalls, febr gut fuhrende Mannichaft von Schierstein mit 3 Stunden 34 Min. sehr gut sahrende Mannschaft von Schierstein mit 3 Stunden 34 Min. bi Sef. dovomtrogen. Die zweite Mannschaft des Klads batte sehr unter Activnschäden zu leiden und mußte insolgedessen des Kenden ausgeden Madschrottein Tiez und Vierschald wurden vom aleichen Mithecksich der trossen und mußten sich deschald mit den letten Plägen begnügen. — Um Somitos, den 3 September, sidrt der Klad zum Andenken an seinem einem einen eine Mithein entrant, ein Erimerungsrennen. Staat vor einem Jahre im Abein, ertrant, ein Erimerungsrennen. Staat vormitiags 1,57 Uhr ab Waldes an der Ausftraße. Die Strede süber über die Eiserne Hand, habn, Reubos, Indian, Leuddackal, hattersheim, Dresspiel, Erbenheim. Jiel an den Kerce-Werten auf der Erbenheimer Höße.

* Schmimmprüfung für des Turze und Speriadzeichen. Um Vennerstag, den 31 d. M., ist Gelegendeit zur Ablegung der Prüfung im freien Etrandbad bei dem dort anwesenden Begirfs-Schwimmwart des Deutschen Schwimmwerbandes.

Commmunitanhes.

Neues aus aller Welt.

Schliedung der Kinos in Samdung. Rachdem der Hamburger Senat das Geiuch des Kerbandes Korddeutscher Lichtivlestheater auf Ermähigung der 50 v. B. Lusbarfeitssteuer
erneut abgelehnt hat, beihloß eine Generalverlammlung des
Berbandes, sämtliche Lichtvielltheater in Samdurg vom
Freitag, dem 1. September an zu ibslieden.
Die düpierten Märfisch-Friedländer, Märfisch-Friedland, die fleine Stadt im Kreise Lübben, batte dieser Tage
ihre Senigiton. In diese Stadtschen sam ein fremder Herz,
der fich als "Amerisaner" ausgad. Dieser Besinder muß wie
ein waichechter, mit Dollarnsten gesenneter Vansee aufgetreten sein, denn auch die Honoratioren der Stadt behandelten ihn mit höckster Ehrerbietung. Aus Dankbarfeit vervillichtete sich der Gust der Stadt gegenüber schriftlich, iedem
Berein eine hohe Cumme zu benden und außerdem viele
Zeniner billigen Zuder und Kasses zu stiften. Diese losenswerte Absicht wurde offiziell sundgetan, und die Frauen von
Märfisch-Friedland lehten siem im Borzeschmach bei er aufen
Gaben Aber daraus joste nichtz werden, denn der "Ameri
taner" entstad der Kacht und Rebel. Mas sah amar, wie er
iber die Kelder entschwand aber man weis heute noch nicht,
ob der Entstaden ein vochstanler oder nur ein Geistesfrauer war.

ider deitelder entischwand aber maa weis beute noch nicht, ob der Entisobene ein vochäupler oder nur ein Geistesfranker war.

Rür 3 Millionen Schmussichen gestohten. In einem Sotel in Sabnis wurde ein Dieditabl von Schmussichen im Merte von annähernd 3 Millionen Mart verübt. Die Bekoblene ist eine Fran Anth Konttin Smith, die erst turs vorder aus Berlin in Saknis eingetrossen war.

Ein blutines Erntelek. In dem Dorfe Lobe bei Bresslau kam es dei einem Ernteselt zu Auseinandersekungen ewischen Brivatgalten und Arbeitern des Dominiums. Die Beteilisten arrisen zu den Naffen. Zwei Arbeiter wurden aardet, vier weitere Berkonen lasmer verlekt.

Der falliche Kervenarst. Die Kriminassolisei verhaftete in Berlin einen Schwindler, der unter der Behauptung. Nervenarst in einem Samatorium zu lein, von Leuten, die er raduurd sennen lernte, sich Altsienablungen zu e 1000 Mart für eine von ihm au gründende Gesellschaft verschäfte. Die Setrogenen haben sessen einhert. In den weber das Sanatorium, noch die Gesellschaft eristert.

Bom Stiesware erichossen. Irrestors der derrigen Walerschafte Eiserwas von seinem Eritesfors der derrigen Walerschafte Eiserwas von seinem Eritesfors der derrigen Walerschaft Eigerer Zeit Kamilienstreitigseiten.

Das Militärsieder, Wie das Betit Journals meldet, wüter im Arrondissemen Toran eine heftige Erdemie vor einer Militärsieder, genannten Kransbeit. Jahlreiche Todesschafte einen au verzeichnen.

Ein Unte von einem Aus überraunt. Bei Castillon iberrannte ein Zus ein Kuto. Es wurden stint Bersonen verbeite und drei lichwet verlegt.

Tin Erdbeben in der Ilmgedung von Tenes verspütt. Im Dorf Chameriou das ichor der nam Berderen von dei Angalit derroedien wurde. Aus eine Erdelosse der einem Ernbehen um Schang der eine Kanglichen Dorf Chameriou das ichor der nam Berdoren der einsten derre kan der eine Kanglichen Dieden von einem Renderen der Randlich der ein der erne bei der der eine Kanglich der eine der eine der eine der eine der eine der eine der ein der Renderen der Randlichen der Randlichen der d

Handelsteil.

Die Politik der Reichsbank.

Die Zeitschrift für Weltwirtschaft "Der Wiederaufbau" bringt einen Beitrag von dem Mitglied des Reichswirtschaftsrais, Arthur Feiler, der die Politik der Reichsbank behandelt. Nach einer eingehenden historischen Würdigung des Verhaltens der Reichsbank während des Krieges wendet sich der Verfasser der Frage der Geldverknappung und im Zusammenhang damit der Diskontpolitik der Reichsbank zu. Seine Ausführungen seien hier im wichtigsten Teile wiedergegeben:

verknappung und im Zusammenhang damit der Diskontpolitik der Reichsbank zu. Seine Ausführungen seien hier im wichtigsten Teile wiederegeben:

Die deutsche Wirtschaft hat im Kriege und nach dem Kriege einen Teil ihres Kapitals verbraucht, sie hat gleichzeitig in wachsendem Maße Betriebskapitalien als Anlagekapitalien verwendet und dadurch festgelegt. Und sie empfindet das felzt um so schwerer, als die unerhörte Preissteigerung einem riesenhaften Mehrbedarf an Betriebsmitteln zur Folge hat. Und nun tritt ein zweifer wichtiger Faktor unseres Geldwesens in die Erscheinung, der unmittelbar die Politik der Reichsbank berührt: die Höhe unseres Geldmittelumlaufs ist heute von den Bedürfnissen der Warenproduktion in ganz großem Umfange gelöst. Die dauernd fortgesetzte Geldschöpfung des Staates hat dies bisher verdeckt Trotzdem: auch der Bedarf der Wirtschaft wird mit der Teuerung rapide weiter wachsen. Und so kann tro'z des acht Jahre lang betriebenen Notendrucks, zumal sehr große Betrige dieser Noten sich im Auslande befinden und andere Milliarden noch gehamstert im Inlande sind, die groteske Erscheinung Wirklichkeit werden, daß wir zu wenig Noten für den Inlandsverkehr, zu wenig Zirkulationsmittel für d'e Wirtschaft haben. Der Warenwechsel, der, wie oben gezeigt, die wichtigste Grundlage des deutschen Geldwesens war, ist mit dem Kriege verschwunden. An die Stelle der Wechselzahlung ist die Barzahlung getreten, seit erst der Staat als der einzige große Abnehmer im Kriege sie anwandte, und weil dann die immer milchtiger gewordenen Verbände der Industrie und des Großhandels auch gegenüber ihren privaten Abnehmern darauf bestanden. Die Reichsbank ist sich früher bewußt gewesen, was der Warenwechsel für sie bedeutete. Sie war darum immer bestrebt, einen nicht zu kleinen Teil des Wechselumlaufs in ihrem Tresor zu haben, und sie wandte Druckunden forderte, daß sie ihr im Verkennung der tatsächlichen Laze noch immer widerstreben, unden sie von ihren Girowirkt, die sich in leider nur allmählich vollzieht, zumal große Wirtschaf

für die Reichsbank wie für die Wirtschaft.

Die Loslösung der Reichsbank von der Wirtschaft kommt gerade in der Diskontpolitik der Bank während der letzten acht Jahre drastisch zum Ausdruck. Im Frieden war sie ein wichtiges Mittel zur Aufrechterhaltung der Währungsbarität, indem sie bei der Verschlechterung der Zahlungsbilanz durch Diskonterhöhung auf stärkeren Zufluß ausländischen Leihgeldes und damit auf besseren Ausgleich Einfluß üben konnte und umgekehrt. Das kommt in den jetzigen anormalen Zeiten kaum in Betracht, weil in ihnen Chancen und Risiko der Valutaschwankungen für den Ausfänder, der Kapital in Deutschland anlegt, eine viel größere Rolle spielen als Unterschiede des Zinssatzes. Trotz dem: Die vollständige Loslösung der privaten Bankzinspolitik von der innktiven Diskontpolitik der Reichsbank ist zu beklagen. Denn tatsächlich haben sich die Banken durch ihr Konditionenkartell unterstützt, um den Diskontsatz der Reichsbank überhaupt nicht mehr gekümmert. Die Reichsbank blieb darauf ohne Einfluß. Früher war ihr Diskontsatz das Wetterzeichen der Wirtschaft.

Diskontsatz das Wetterzeichen der Wirtschaft.

Vielleicht stehen wir jetzt an einem Wendepunkt. Die Wirtschaft sieht sieh durch die Not wieder mehr auf die Reichsbank angewiesen, das gibt auch dieser wieder die Möglichkeit zu stärkerer Einwirkung, zu langsamer Rückeroberung ihrer Macht. Allerdings, eine rein schematische Politik der Diskonterhöhungen allein wäre noch nicht die aktive Reichsbankpolitik, die wir brauchen. Nur diejenige Bankpolitik verdiente diesen Namen, die mit Anspannung aller Kraft und alles Wissens sich auf das besänne, was die eigentliche Hauptaufgabe der Zentralnotenbank ist: die Ordnung der Währung – und die heute bereits sich um das sorgte, was für dieses Ziel getam werden müßte, wenn endlich die Politik, der Sieger uns die äußeren Möglichkeiten dafür wiedergäbe. keiten dafür wiedergäbe.

Berliner Börse.

Kurse vom 80. August 1922. 29. Aug. 30. Aug. 1

29, Ang. 30, Aug.

	marand.	our semant		the William	on Mak
Staatspaplere.			Dtack, Waff, u. Mun.	2550.	2900.
5 Reichsschatz S. 2	Company .	AND THE REAL PROPERTY.	Daimler Motoren	535	690,-
the second section of the second section is a second section of the second section of the second section is a second section of the section of the second section of the second section of the second section of the sectio	100	99.90		3000.	2950.
Marie Control of the	85.50	85.50	Deutsch, Erd&-Ges.		
41/4 8.1-5				1240.	1200.
4% - B.6-2	72.	72	Eschweiter Bergw.	1700.	1545.
47/s - 1924es	92,50	92.50	Friedrichshatte	The state of	
5 Heichsanieibe	77.50	77.50		1001	
P Troubserrance	200	200	Felten&Guilleaume	raor.	1198,
			Gasmoteren Deutz	1	Management .
81/0	159	149	Geisenkirch, Bergw.	2525.	2430.
3	425	425,-	Griccheim Elektron		1010.
4 Schutzgeb Anl	184	149	Höchst. Farbwerke		1100.
	78.	79			
Sparprimien - A.	88.75	98.60	Harpener Bergbau		5500.
5 Pr.Schats-Anw.31			Hindr. Auffermans.	760	690
4 Preuß. Consols	90	85	Hoheniehewerke	2875.	2010.
31/4	86	83,-	Hösch Eisen u. Stahl	2510.	2570.
	94	93	flee Bergbau		1975.
The American contra	74	72,50			
4 Bad. Anleihe 03-14			Könige u. Laurah.		3005.
4 Eayr. Anleiho.,	87	88,75	Kall Aschersieben .	1750.	1725.
31/2	76	74.50	Kostheim Celiniese	850	775
3 Eisenbahn Vorz.		84	Kronpring Metallf.		1700.
4 Hamb, St Anl, 07	94.25	95.50	Lahmoyer u. Co		481
	60,-	60.25			
3 Hess. Anleibe			Lauchhammer		-
4 99-12		78,10			810
2 Sáchs, Anleike	68.75	69	Ludw. Leewe u. Co.	1575.	1478.
STATE OF THE PARTY	SECTION AND		Mannesm, Röhren .		1750.
			Oberschles, Eisenb.	1000	
Bank-Aktien.	In Vi	In the			1150.
	1500.	1425.	. Eis. Ind.	1100.	1050.
Berlin, Handelsges,			_ Koksw.	1950.	1975.
Com. u. DiscBank	360	355	Orenateln u. Koppel	1525.	1712.
Darmstädter Bank	370.	362	PhonBgb, u. Hutte	9675	2700.
Deutsche Bank	665,-	640	Porzeilanf, Kahla	1870	
Disc Commandit	495,-	485	Bootty Zuekames	1010.	1810.
	363	378	Bositz, Zuckerraft,	1250.	1201.
Dresdner Bank	360,-	360	ithein-Nass, Bergw.	2695.	2660.
Mitteld, Creditbank			Electo, Stahlwerke	2200.	2200.
NatB. f. Deutschl.	380	307	Riebeck Montan	2875	2850.
Oest, Kredit - Aust,	305,-	300,-	Rombach, Hüttenw.	1105	
Reichsbank	330	310	Rhein, Metall-w.F.	1100.	1110.
Account to the same of the same of	and the second	AN EXCEPTION	demant's Market A'L'	510	610
Contract of the last of the la			Sachsenwork	895.	870
Industr Aktien		11-11	Schuckert Elektris.	T.100	1176
Albert, Ch. Werke	1900.	1740.	memens u. Haiske.	12200	180%
	640	602	38dd, EisenbGes.	240	
Adl-Fahrradworks			Verein, GlanzstF.	340,-	348-
Augsburg - Nürnh.	1475.	1305.	Varnin Panisataba	3502.	3400.
Allg. ElektrGes	880,-	870.	Varnin. Papierfabr.	1000.	954
Sergmann, Elektr.	790	750	Versun.Com-Rottw.	1100.	1130.
Bad, Anilin n. Seda	1525.	1530.	W BM dr-cer-meer	1300	
	2450.	2350.	Westergrein	0.256	2430.
Bismarck-Hütte			Zelistoff Waldhof .	237b.	
Bochumer Guffstahi	-	3750.	The second second	1100.	1#30.
BrauereiSchultkeiß	690	690	HambAmerPF.		ON O
Buder, Eisenwerke	1175.	1200.	Hansadam plechiff,	004,-	
	635	631	Wand dament Live	040	150
	2300.	2330.	Kurddeutsch Lloyd	480	510
			Schantung-Eiseab.	680	630,-
	2500.	2400.			1
	2610.	2600.	Türk. Tabakregie .	THE PARTY.	Printer.
Dürrkopp, Bielef. M.	815.	830	Giavi Minon	3100	3450.
C W N 00			C - 1 1 11		

\$ Berlin, 30. Aug. Auf Grund der vorliegensen Mel-dungen gelangte man in Börsenkreisen wieder su einer

pessimistischeren Auffassung hinsichtlich der Ents der Reparationskommission. Den wiegend am Devisenmarkte eine Demgemäß setzte wiegend am Devisenmarkte eine entschiedene Egk
durch, die den Dollar bis zum Börsenbeginn von D
fiber 1500 in die Höhe trieb. Der Effektenmarkt un
dem Gefühl der Unsicherheit. Die Kursbewegung
gleichmäßig und nahm nur vereinzelt einen größe U
fang an. Harpener erzielten vorübergehend eine Aes
rung von 175 Proz., büßten diese aber später wies v
ständig ein. Hartmann Maschinen stiegen um 10°r
Stettiner Vuikan 200 Proz. Valutapapiere waren m
sehnlich höher bezahlt. Kanada waren 1200 Prozöh
Ungar. 4proz. Goldrente gewannen 450 Proz., angen
Münchener Käufe. Schiffahrts- und Bankaktien g
keine einheitliche Tendenz. Berliner Handelsgesch
gut behauptet. Deutsche Anleihen waren nur unbeite
verändert. Das Geschäft am Effektenmarkte hie s
meist in engen Grenzen, da der Druck der Ungeli
über die nahe bevorstehende schwerwiegende Entseh
in der Reparationsfrage legliche Unternehmungslust in
Die feste Stimmung schien allgemein vorzuherrschen Die feste Stimmung schien allgemein vorzuherrsche

Frankfurter Börse.

Kurse vom 30, August 1922.

Stadtanieihen u. Obligationen-									
29. Aug. 38. Aug.									
4%Wiesb Str-A.1900		82	8						
6% . 1919		-	H						
31/49/4 1879		-	É						
4% Frankf			ŀ						
31/61/6			В						
4% Mainz	86.75	85	2						
4%Frkt.HypBank	98	93	9 10						
95,6466	82	80	8						
4% . Credity.	88	87	lő						
450.50	80	81	ă						
6% Hamb. HypBk.		-,-	E						
31/05/0 45/0 Nans, L. Bank V.	92.50	92.50	B						
Studie Tit W	92.50	92.50	P						
81/2% Lit.F. 4% Mein. HypBk.	89.50	88.10	li						
\$1/48/a _	78	78	ľ						
4% Pflin HypBk.	96,-	97	H						
4% Preus BodCrd.	86	88	12						
4% Preus BodCrd.	84	84	3						
4% , Centr. Bod.		===	Е						
21/2% PlandbrB.	===	82	E						
\$1/4/4		75	b						
4% Rhein HypBk.	85	85	Ē						
S1/eNe	-,		P						
Charles and the			R						
	The world	Charles .	8						
Industrie-Aktien	In %	In %	la.						
Adierwerke Eleyer		610	В						
Aschaffb, Buntpap, Aschaffb, Zellsteff	1144	1150.	В						
Bad, Aniiin u. Soda	1460.	1520.	8						
Bad, Uhrenfahrik .	1300.	-,-	3						
Bad, Zuckerfabrik	1002.	960.	P						
Bayer.Spieg.u.Glas	1700.	-,-	H						
Beck & Henkel	008	825	Ÿ						
Benz & Co	710 865	700 620	V						
Bing-Warke Blei-u.Silbh. Braub.	665	620	Ÿ						
Eleistifi Faber	1525.	1530.	1						
STREET, STREET, S. S. S.		WALL STATE OF THE PARTY OF THE	-						

BL.. 625.-

hem. F. Brockhues 755 .-Chem. F. Brockhues
Chem. Fabr. Goldu.
Chem. Fabr. Goldu.
Chem. Fabr. Goldu.
Chem. Fabr. Fabr. Fabr. Fabr.
Chem. Fabr. Fabr.
Chem. Fabr. Fabr.
Chem. Fa

Derisenkurse vom 31. August 12 Uhr mitts

* Berlin, 31' August. (Eig. Drahtbericht.) Der Ila: notierte heute 1780 .- Mark, der Franken 137. fark der Gulden 693. - Mark

· Wetterberichte.

Meieorolog, Beobachtungen der Station Wiest

30. August 1922	7 Uhr 27 morgens	nachm.	abends	1
Ing. auf 00u. Normalschwere	744.3	744.4	745.9	
Tiermometer (Calsins)	754.1	755 1 24 0	785 7 18 4	
Dinatspanning (Millimeter) . Felat. Fenchtigkeit (Prozente)	13.5	13 4	12.0	131
Vindrichtung (Millimetor)	NW 2	SW 2	SW 1	- 64
Höchste Temperatur (Celsius):	25.0.	Niedrigate	Tempera	EUR: B

Wasserstand des Rheins

am 30. August 1922. 2.10 m gegen 2.15 m am gestriges Vormi Biebrich: Pegel 1.44 1.51 2.58 2.70

Wettervorhersage für Freitag, 1. Septbr. 1921 von der Meteorolog. Abteitung des Physikal. Vereins zu Frankfurt Wolkig, leichter Regen, etwas kühler, Südwestwinde

"Einmadpulve macht ohne Zucker eingema Obst vonkommer Apotheke, Lang Obst vollkommen risch u. half

Die Abend-Ansgabe umfaßt 6 Seiten.

Bauptidriftleiter: 5. Bettia.

ortlich für den politischen Teil: H. Letisch; für den eitell in Canther; für den lolalen und prooinziellen Teilische auf und dandei: A. B. ; H. Canther; für die linzeiged Reflament D. Dornauf, fämtlich in Wiendaden. Dend n. Berlag ber 2. Schellen berg'iden Babbruterei in Bienen

Spenditunde ber Schriftfeitung 13 bis 1 Uhr.